

An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Institut für musikpädagogische Forschung (ifmpf) eine Projektstelle als

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
im Forschungsfeld**

„Digitales Musizieren und Künstliche Intelligenz in der Musikpädagogik“

(Entgeltgruppe 13 TV-L, 50%, Pre-Doc)

befristet bis zum 30.09.2029 zu besetzen. Dienort ist Hannover.

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Das Institut für Musikpädagogische Forschung gehört zu den renommiertesten Forschungsstätten der Musikpädagogik im gesamten deutschsprachigen Raum und ist international vernetzt.

Die Forschungsstelle ist Teil des vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderten Verbundvorhabens „Digitale Lehre Hub Niedersachsen“. Ziel des Teilprojekts ist es, digitale Technologien und insbesondere Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz effektiv und langfristig in hochschuldidaktischen Lehr-Lern-Settings zur Musikvermittlung zu integrieren.

*Die Stelle ist bei entsprechender Eignung mit der Stelle „Digitale Transformation in Studium und Lehre“ (Kennziffer 12/2025) kombinierbar zu einer 100% Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d).*

Ihre Aufgaben

- (Weiter)Entwicklung und Forschung zu musikpädagogischen Lehr- und Prüfungseinheiten mit Fokus auf digitaler Musikpraxis und insbesondere künstlicher Intelligenz
- Übernahme einer Lehrveranstaltung im Umfang von 2 LVS
- Kooperation mit den Lehrenden des Instituts, Beratung und Weiterbildung der Mitarbeitenden
- Mitarbeit bei wissenschaftlichen Publikationen
- Mitwirkung im Digitalisierungsstab der HMTMH, im HdN-Verbundprojekt „Digitale Lehre Hub Niedersachsen“ und an weiteren Aufgaben in dem Teilprojekt

Ihr Profil

- ein erfolgreich abgeschlossenes künstlerisch-pädagogisches oder wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Master of Education oder vergleichbar) der Musikpädagogik oder inhaltlich vergleichbarer Studiengänge

- Erfahrungen im pädagogischen Kontext durch Semesterpraktika o. ä.
- Kenntnisse im Bereich von Digitalität und künstlicher Intelligenz und insbesondere in aktueller Soft- und Hardware im Musikbereich
- methodologische Kenntnisse und die Bereitschaft, sich mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden im Projekt auseinanderzusetzen
- sehr gute Kenntnisse deutscher Sprache in Wort und Schrift

Erwartet werden zudem die Bereitschaft zur Arbeit im Team und die Fähigkeit zum selbstständigen, verantwortungsvollen Arbeiten. Gute Kenntnisse englischer Sprache sind wünschenswert.

Wir bieten

- eine gute Arbeitsatmosphäre, intensiven fachlichen Austausch und ein vielfältiges Aufgabengebiet in einem wertschätzenden und interdisziplinären Team
- methodische Fortbildung im Projektzusammenhang
- flexible Arbeitszeiten
- Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst wie zusätzliche Altersversorgung, Jahressonderzahlung

Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Joana Grow (joana.grow@hmtm-hannover.de).

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, die Heterogenität unter ihren Mitgliedern. Bewerbungen von Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren unter <https://www.hmtm-hannover.de/de/hochschule/stellenausschreibungen/>

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigem Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen **unter Angabe der Kennziffer 11/2025 bis zum 20.06.2025** bevorzugt elektronisch (in einer PDF-Datei) oder schriftlich an die

Hochschule für Musik Theater und Medien Hannover
Personalabteilung, z. Hd. Frau Franke
Neues Haus 1
30175 Hannover

E-Mail: bewerbung@hmtm-hannover.de

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur als unbeglaubigte Kopien (keine Originale) ein, da eine Rücksendung grundsätzlich nicht erfolgt. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.